

かわら版

Kawaraban



Mai/Juni 2024 年 5/6 月

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der DJG Berlin,
liebe Japanfreunde!

zum ersten Mal darf ich mich als Präsident der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin über unseren *Kawaraban* an Sie wenden. Das ist für mich eine Freude und eine Verpflichtung zugleich. Ich freue mich darüber, zur Förderung der deutsch-japanischen Beziehungen, die mir ein Herzensanliegen sind, beitragen zu können. Und ich fühle mich verpflichtet, dem mir entgegengebrachten Vertrauen gerecht zu werden. Dabei kann ich mich auf die große Erfahrung des Vorstands und das Engagement der Mitglieder stützen.

Dieses Jahr hat schon ein breites Spektrum gelungener Veranstaltungen der DJG gesehen, mit interessanten Ausstellungen, spannenden Vorträgen und wunderbaren Konzerten. Wir haben den Puls der großen Politik gespürt und zugleich das Zwischenmenschliche nicht vernachlässigt. Die Vielfalt der Veranstaltungen und Begegnungen zeugt davon, dass die DJG eine lebendige Rolle in der Zivilgesellschaft spielt und ein breites Publikum erreicht.

Ein Blick in diese Ausgabe des *Kawaraban* genügt, um zu erkennen, dass es mit Freude und Engagement weitergeht, bei gleichbleibender und sogar zunehmender Breite der Themenpalette. Auch das dreißigjährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Berlin-Tokyo verspricht noch viel, nicht nur, aber auch im Zusammenhang mit der geplanten Reise des Regierenden Bürgermeisters nach Tokyo im Mai.

Zu guter Letzt möchte ich noch eine herzliche Bitte aussprechen: Überlegen Sie einmal, wer in Ihrem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis noch Interesse an unserer Arbeit haben könnte. Mit so schönen und sichtbaren Programmen und Veranstaltungen in diesem Halbjahr finden wir vielleicht noch weitere Interessenten, Partner oder sogar neue Mitglieder. Besonders möchte ich Ihnen dabei die Arbeit unserer jungen Gruppe ans Herz legen. Es ist mir ein Anliegen, noch mehr junge Menschen anzusprechen und ihr Interesse an dem Austausch mit Japan zu gewinnen.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für eine schöne Frühlingszeit
Ihr
Martin Eberts

Titelbild: Itsukushima-Schrein auf Miyajima (Foto K.S. Schmidt)

Impressum:

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Martin Eberts

Anschrift: Hardenbergstr. 12, 10623 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

E-Mail: djg-berlin@t-online.de Web: www.djg-berlin.de

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)

Web-Master: Markus Willner, Fabian Fier

Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden

Layout und Design: Kristina Solovanov

SPARKASSE BERLIN

Kontoinhaber: DJG Berlin e.V.

IBAN

DE 96 1005 0000 0191 1681 57

**Vortrag Ulf Meyer „Wolkenkratzer und Multifunktionsgebäude –
Moderne Architektur in Tokio und Berlin im 21. Jahrhundert**
Eine gemeinsame Veranstaltung der DJG und der Senatskanzlei Berlin im
Rahmen des Jubiläums „30 Jahre Städtepartnerschaft Berlin-Tokio“

Drei neue Hochhäuser in Tokio illustrieren die bauliche Zukunft dichter Metropolen – wie wird es in der Zukunft in Tokio und Berlin aussehen?



Ingenhoven Tokio



Edge East Tower Berlin

So könnte die Zukunft von Metropolen aussehen: Voller privater, hyper-dichter und super-integrierter Hochhaus-Cluster, „in denen Global Player leben, arbeiten und sich treffen“ – so der Anspruch. Im Westen von Tokio, im größten Rotlichtviertel der Welt, wurde der **Kabukicho Tower** von Yuko Nagayama eingeweiht: Das Hochhaus wurde von der Eisenbahngesellschaft Tokio in Auftrag gegeben. Das Leitmotiv „Wasser“ findet sich in allen Fassaden des Hotel- und Unterhaltungskomplexes wieder. Nagayama hat sie mit weißen Tropfen-Mustern bedrucken lassen, die an die Zeit erinnern sollen, als das Geschäftsviertel Shinjuku noch ein Sumpfgebiet war.

Die beiden eleganten schwarzen Türme in **Toranomon** hat der Düsseldorfer Architekt Christoph Ingenhoven entworfen. Eine neue U-Bahnstation und Schnell-Bus-Station für den Flughafen Express beweisen, dass die Nachfrage nach Immobilien mit der Erreichbarkeit steht und fällt.

Das Riesen-Hochhaus „**Toranomon Hills Station Towers**“, entworfen von Shohei Shigematsu, hat eine aberwitzige Mischung und Stapelung von Funktionen. Es vereint nicht nur 730 Wohnungen, 200 Hotelzimmer und Tausende von Büroarbeitsplätzen, sondern auch einen Dach-Pool, eine Mikro-Brauerei, einen Busbahnhof, zwei U-Bahn-Stationen, ein Gründerzentrum, eine Theater-Bühne, Galerien und Restaurants mit Blick auf den Kaiserpalast.

Der Architekturjournalist **Dipl.-Ing. Ulf Meyer** aus Berlin vergleicht diese neue Art des Bauens in Tokio mit den geplanten und schon realisierten Hochhausprojekten in Berlin und gibt dabei eine Aussicht auf das Bauen in Metropolen des 21. Jahrhunderts.



Termin: Dienstag, den 07.05.2024 ab 18.00 Uhr

Ort: Berliner Rathaus, Rathausstr. 15

Anmeldungen: bis 04.05.2024 über www.djg-berlin.de/veranstaltungen/

Radfahren und Spargel speisen – Ein Tagesausflug nach Schäpe in Beelitz am 26.Mai

(Ausflug unter Leitung von Frau Dr. Mizonobe-Schulze)

Treffpunkt A: 11:15 Uhr S-Bhf Charlottenburg, **mit dem Rad**

Mit der RE7 nach Borkheide, Abfahrt: 11:24 Uhr, Ankunft 12:03 Uhr

Treffpunkt B: Borkenheide Bahnhof **mit dem Rad um 12:10 Uhr**

Treffpunkt C: Jakobs-Hof Schäpe, Schäpe 21, 14547 Beelitz OT Schäpe **um 12:15 Uhr**

Mittagessen (Spargelessen) im sehr netten „Jakobs-Hof Schäpe“ in Beelitz, Schäpe 21: 13.00 – 15.00 Uhr

Ein kleiner Spaziergang im Dorf Schäpe



Zurück nach Berlin: um 17.00 Uhr mit dem Rad nach Borkenheide mit der RE7 nach Berlin, Abfahrt: 17:55 Uhr bzw. mit dem privaten PKW.



Termin: Sonntag der 26. Mai 2024 von 11:15 bis 17:00 Uhr

Voranmeldung bitte bis zum 15. Mai 2024 (Mittwoch) unter Angaben von Namen, Email-Adresse, Handy-Nr. und Treffpunkt (A, B oder C) über www.djg-berlin.de/veranstaltungen/

Wer mit eigenem PKW anreist, bitte auch die Anzahl an freien Sitzplätzen für potenzielle Mitfahrer*innen nennen.

Gemeinsames Abendessen mit einer Delegation der JDG Toyohashi

Am Montag, dem 3. Juni besuchen 25 Mitglieder der JDG Toyohashi Berlin, Nach ihrer Berlin-Visite im Jahre 2016 ist das der zweite Besuch in unserer Hauptstadt. Vielleicht kennt der eine oder andere von Ihnen den ehemaligen Präsidenten Herrn Nishijima, der leider vor einigen Jahren verstorben ist. An der diesmaligen Reise nehmen u.a. seine Witwe Eiko sowie seine Söhne Yutaka Nishijima, (Vizepräsident der JDG Toyohashi) und Hiroshi Nishijima teil. Nach einem Besuch in der Botschaft und einer Sightseeing-Tour wollen wir uns mit ihnen im Restaurant im „Lindenbräu“ im Sony Center treffen, um uns auszutauschen.

Wer von Ihnen hat Interesse, an diesem gemeinsamen Essen teilzunehmen?



Wir haben bisher im rustikal eingerichteten Raum „Lindenalm“ Plätze reserviert, das Essen erfolgt auf eigene Rechnung. Da wir unsere Bestellung noch konkretisieren müssen, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum **22.5.2024**.

Zeit: Montag, den 3. Juni 2024, 19.00 Uhr-21.30 Uhr

**Ort: Restaurant „Lindenbräu“ im Sony-Center, Bellevuestr. 3-5, 10785 Berlin
Raum „Lindenalm“**

**Anmeldung: bitte mit Angabe Ihrer Telefonnummer bis zum 20.05.2024 unter
<https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/>**

Exklusiver Besuch mit Stiftungsvorstand Hans-Dieter Hegner und dem Kurator für Kunst aus Japan Alexander Hofmann im Humboldt Forum



<https://www.humboldtforum.org/de/ueber-uns/>

Sie erhalten bei dieser Veranstaltung durch Kurzvorträge und einen Gesprächsrundgang durch die Galerie für Kunst aus Japan Einblicke in Architektur und Funktion des Humboldt Forums unter besonderer Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigkeit sowie in die Prinzipien der Präsentation und die aktuelle Ausstellung „Chinesische Motive in der Kunst aus Japan“.

17:45 Treffen am Portal 4 des Humboldt Forums (westliches Portal auf der Lustgartenseite mit Zugang zur Passage)

Begrüßung und Kurzvorträge im Vortragssaal im 1. Obergeschoß

Hans-Dieter Hegner „Das Humboldt Forum – Architektur und Funktion“

Alexander Hofmann „Die Japan-Sammlung des Museums für Asiatische Kunst im Humboldt Forum – Charakteristika und Prinzipien der Präsentation“

anschließend Gesprächsrundgänge im Ausstellungsbereich „Kunst aus Japan“ im 3. OG des Humboldt Forums

Hans-Dieter Hegner zu „Teehaus und nachhaltige Kultur im Humboldt Forum“

Alexander Hofmann erläutert die aktuelle Präsentation „Arbeit und Freizeit in der Kunst aus Japan“ (19.6.-2.9.2024)



Hans-Dieter Hegner ist Stiftungsvorstand der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss und war federführend für den Bau des Gebäudes und der Ausstellungsarchitektur sowie für die Inbetriebnahme des Humboldt Forums verantwortlich.

<https://www.humboldtforum.org/de/magazin/autor/hans-dieter-hegner/>

Als Bauingenieur hatte er bereits in seiner Zeit im Bundesbauministerium enge Kontakte nach Japan und hat sie genutzt, um für das Humboldt Forum ein neues, einmaliges Teehaus zu beschaffen.

Alexander Hofmann ist seit 2004 Kurator für die Kunst aus Japan am Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin und hat die Neupräsentation dieser Sammlung im Humboldt Forum kuratorisch betreut.

Termin: Dienstag der 18. Juni 2024 von 17:45 Uhr bis ca. 19:30 Uhr

Ort: Humboldt Forum Berlin, Schlossplatz 1, 10178 Berlin

Anmeldungen bis 10. Juni (Montag) über www.djg-berlin.de/veranstaltungen/

ACHTUNG: Da das Haus an jenem Tag geschlossen ist, ist eine Teilnahme ausschließlich bei pünktlichem Erscheinen und Teilnahme am gesamten Programmablauf möglich!

Ausflug nach Luckenwalde
(Leitung Katrin-Susanne Schmidt)

Kennen Sie Luckenwalde?
Noch nicht? Dann wäre es
eine gute Möglichkeit, sich
unserem Ausflug am
Samstag, dem 22. Juni,
anzuschließen.

Luckenwalde ist die
Heimat unseres
langjährigen Mitglieds **Ralf
Eyssen**, der uns auch seine
Stadt bei einem Rundgang
vorstellen wird.



Unsere Planung:

9:31: Abfahrt mit dem R3 von Berlin Hbf. (ab Potsdamer Platz 9:34. ab Südkreuz 9:44,
ab Lichterfelde-Ost 9:49) bzw. Anreise mit dem eigenen PKW, **Treff im 1. Wagon!**

10:18: Ankunft Luckenwalde, Treffpunkt vor der Bibliothek am Bahnhof

10:25: Spaziergang (u.a. Jugendheim 1927-29, Synagoge 1897, Hutfabriken)

10:50 Besuch der St. Johanniskirche 15. Jhd./1901-2, Markt

11:15: Besuch des Heimatmuseums (Markt, Eintritt € 2/Person)

ca. 12:00: Spaziergang durch die Stadt (ca. 1.5 km) u.a. Rathaus 1843/44,
Fußgängerzone, Stadttheater/Grundschule 1927-30.

13:00: Mittagessen (auf eigene Kosten) im italienischen Restaurant "Bel Fiume"

Danach Rückfahrt nach Berlin oder ein weiterer Spaziergang mit Kaffeetrinken im
Parkcafé.

Mögliche Abfahrten von Luckenwalde 13:44, 14:10, 14:41 etc. (RE 3/ RE4)

Termin: Samstag der 22. Juni 2024 von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr

**Kosten: 7€/Strecke oder kostenfrei mit dem Deutschland Ticket (wenn es passt,
können wir auch eine Kleingruppenkarte für 5 Personen á 35 Euro kaufen, dann
kostet es nur 7 Euro pro Person für die Hin- und Rückfahrt)**

**Anmeldungen: bis zum 14.06.24 mit der Angabe, ob Sie mit dem Zug oder dem
Auto anreisen und sich an einem Gruppenticket beteiligen möchten.**

„Japanische Zeitwende: Japans sicherheitspolitische Neuausrichtung angesichts der aktuellen geopolitischen Entwicklungen“, Vortrag von Herbert Eichele



Nach dem Angriff Putins auf die Ukraine stellte Bundeskanzler Scholz am 27. Februar 2022 im Deutschen Bundestag fest: „Der 24. Februar 2022 markiert eine Zeitenwende in der Geschichte unseres Kontinents.“ Dem folgten seitdem drastische Änderungen in der Sicherheitspolitik der europäischen Länder einschließlich der Aufgabe der Neutralitätspolitik Finnlands und Schwedens durch Beitritt zur NATO. Dieser russische Angriff hat auch eine sicherheits-politische Reaktion in Japan ausgelöst,

wenngleich dieses sich in einer anderen geopolitischen Lage befindet, in nächster Nachbarschaft von drei Atommächten - Russland, China und Nordkorea. Japan stellte fest, man stehe dem ernstesten und komplexesten Sicherheitsumfeld seit dem Zweiten Weltkrieg gegenüber. Vor dem Hintergrund der russischen Aggression gegen die Ukraine könne auch im Indo-Pazifik und insbesondere in Ostasien nicht ausgeschlossen werden, dass es zu ähnlich schwerwiegenden Entwicklungen kommt. Nach dem Ukraine-Schock und angesichts des bedrohlichen Wandels des Sicherheitsumfelds hat die Regierung Kishida sehr rasch Japans Sicherheitspolitik umfassend neu definiert. Diese Neuorientierung ist verbunden mit einem bisher unerhörten Verteidigungsetat, der in den nächsten fünf Jahren auf 2 Prozent des BIP pro Jahr anwachsen soll und die Selbstverteidigungskräfte erstmals auch mit Waffen für Gegenschläge auf das Gebiet eines potentiellen Aggressors ausstatten soll. Dies ist ein sicherheitspolitischer Quantensprung und hat auch die Debatte über die Änderung des pazifistischen Artikels 9 der Verfassung erneut angefacht.

Die Neuorientierung beinhaltet auch die Verstärkung der Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Ländern, dabei auch mit Deutschland: Zuletzt schlossen im Januar 2024 beide Länder ein „Acquisition and Cross Servicing Agreement“ zur Stärkung ihrer Verteidigungs-Beziehungen im Rahmen der Indo-Pazifik-Politik.

Termin: Montag der 24. Juni 2024 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin

Anmeldung über www.djg-berlin.de/veranstaltungen/

Begrüßung der neuen Mitglieder

Es ist bei uns zu einer schönen Tradition geworden, die neuen Mitglieder der DJG einzuladen, damit wir uns persönlich kennenlernen können

In diesem Jahr laden wir deshalb alle Mitglieder ein, die zwischen dem 01.04.2023 und dem 30.05.2024 in unsere Gesellschaft eingetreten sind. Wir wollen uns in lockerer Atmosphäre vor dem Vortrag unsers Ehrenmitglieds Herbert Eichele bei Getränken und Knabberereien in der Cafeteria des Japanisch Deutschen Zentrums Berlin treffen. Vielleicht können Sie dabei den anwesenden Mitgliedern des Vorstandes etwas über Ihre persönlichen Japan -Interessen erzählen und uns Anregungen für unsere weitere Arbeit geben. Allen neuen Mitgliedern senden wir nochmals eine persönliche Einladung zu diesem Termin zu.

Termin: Montag, 24.06.2024 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort: Japanisch Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

Beteiligung der DJG am Open Monday im JDZB

Wie bereits öfter geprobt sind wir auch die nächsten Male beim „Open Monday“ im JDZB mit einem Spieleabend dabei. Am 06.05, 03.06 und 1.07.24 werden Sie Herr Gebert und Herr Balduin vom Go-Verband in die Kunst des Go-Spiels einweisen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Sie können einfach vorbeikommen.

Die anderen Programmpunkte finden sie auf Website des JDZB unter <https://jdzb.de/de/veranstaltungen/open-mondayjdzb-7>



Japanische Brettspiele

Termine: Montags am 6.5., 3.6. und 1.7. 2024 von 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

申込みは www.djg-berlin.de/veranstaltungen からお願いいたします。

展覧会 《福田繁雄展 ガイド》

グラフィックデザイナー福田繁雄回顧展 Journey to the West
では100点のポスターが6月7日までご覧いただけます。当協会のために小グループの展示ガイドが企画されました。

とき : 5月8日(水) 15時30分

ところ: Center for Visual Arts Berlin, Unter den Eichen 101, 12203 Berlin

申込み: 5月7日までどうぞ。入場料は5€ (3€) です。

遠足 《自転車でアスパラガスの村Schäpeへ》

ホワイト・アスパラガスを食べに行きましょう。自転車、車より集合場所と時刻が異なります。詳しくはドイツ語版をご覧になり5月15日までにお申し込みください。

とき : 5月26日(日) 11時5分—17時

ところ: Jakobs-Hof Schäpe in Beelitz, Schäpe 21

懇親会 《豊橋日独協会と交流お食事会》

2016年以二度目の来伯をされる豊橋日独協会の皆さんとの懇親会がソニー・センターのビア・レストランで開催されます。

とき : 6月3日(月) 19時—21時30分

ところ: Lindenbräu、ルーム Lindenalm, Sony-Center, Bellevuestr. 3-5, 10785 Berlin

申込み: 電話番号、同行者名を添えて5月25日までどうぞ。

フンボルト・フォーラムにて 《博物館ガイド》

財団理事のHans-Dieter Hegner氏と学芸員Dr. Alexander Hofmannがレクチャーと会場案内をさせていただきます。

休館日ですが、特別に開けてくださるので時間厳守をお願いします。

とき : 6月18日(火) 17時45分—19時30分

集合場所: フンボルト・フォーラム Portal 4

通路を通じるLustgarten側にある西の入口

申込み: 6月10日までどうぞ。

遠足

《 Luckenwalde散策》

Ralf Eyssen

氏がブランデンブルグ州のLuckenwaldeをご案内くださいます。集合場所など詳細はドイツ語版をご覧ください。

とき : 6月22日 (土) 9時30分—15時頃

申込み: 6月14日までご車である、或いは電車の場合は団体割引を希望かをい。

講演

《日本の防衛問題》

Herbert Eichele氏が昨今の不安定な東アジアの安全・防衛について解説してくださいます。

とき : 6月24日 (月) 18時—19時30分

ところ: 日独センター、 Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

Wir müssen Ihnen die traurige Mitteilung machen, dass unser Ehrenmitglied

Frau Marianne Pucks

am 13. April 2024 verstorben ist. Sie war Gründungs-Präsidentin des "Chapter 246" von Ikebana International in Berlin, hat lange in unserem Beirat mitgewirkt und wurde für ihre jahrzehntelange Tätigkeit zur Vorstellung von Ikebana in Deutschland mit dem vom japanischen Kaiser verliehenen Ordens der aufgehenden Sonne, goldene und silberne Strahlen geehrt. Als Mitglied der Berlin-Branch der Sogetsu-School Tokyo hat Marianne Pucks bis kurz vor ihrem Tod Ikebana-Seminare angeboten und zeichnete für die Ausbildung einer großen Anzahl von Ikebana-Lehrern verantwortlich. Sie hat viele DJG-Veranstaltungen durch ihre modernen und kreativen Ikebana-Arrangements bereichert.

Wir sind sehr traurig und sprechen ihrer Familie unser herzliches Beileid aus.

Die Trauerfeier findet am 28. Mai 2024 um 11 Uhr auf dem Friedhof Thuner Platz in Berlin-Lichterfelde statt.

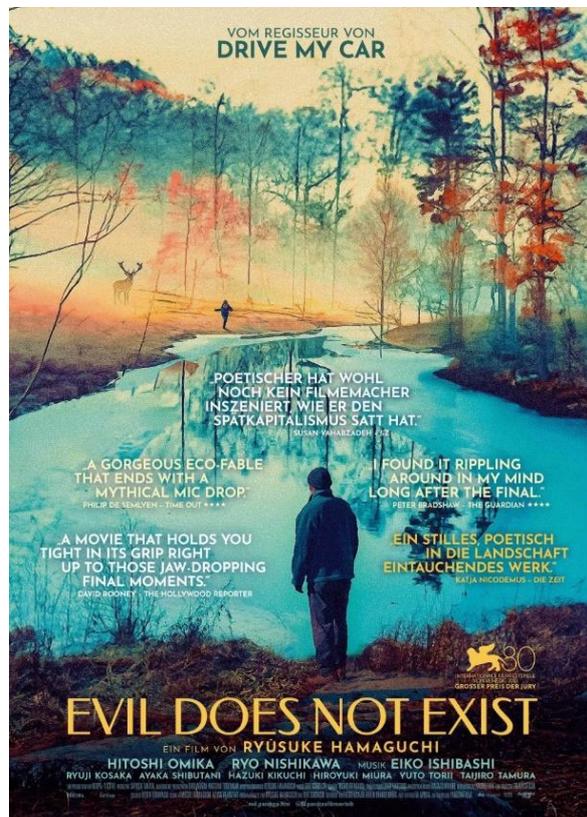
Partnerschaftskonferenz im Oktober – Bitte um Homestay-Plätze

Liebe Mitglieder, vom 10.-13.10.2024 werden auf Einladung des Verbandes der Deutsch-Japanischen Gesellschaften im JDZB Partnerschaftstage durchgeführt, zu denen Vertreter aus den Deutsch-Japanischen Gesellschaften und den Japanisch-Deutschen Gesellschaften eingeladen sind.

Hotelkontingente zu sichern, gestaltet sich schwierig, da man dort eine feste Buchungsanzahl garantieren muss. Außerdem haben die Hotelpreise in der Hauptstadt sehr angezogen, so verlangt z.B. das IBIS- Hotel in dieser Zeit schon 148 Euro/Nacht für ein Zimmer. Diese hohen Preise machen es sicher besonders jungen Menschen unmöglich, an den Partnerschaftstagen teilzunehmen. Deshalb fragen wir bei Ihnen an, ob nicht der eine oder andere von Ihnen für diesen Zeitraum **eine kostenlose Übernachtung** für 1 oder 2 Gäste bereitstellen kann. Wir werden bei der Verbandstagung in Karlsruhe unser Angebot bekannt geben. Schreiben Sie uns bitte, ob Sie für 1 oder 2 Personen bei sich zu Hause Platz haben. Außerdem werden für die Zeit vom 10.-13.10. auch noch **freiwillige Helfer** für die Veranstaltungen im JDZB gesucht. Wir werden Sie im nächsten Kwaraban über den konkreten Bedarf informieren.

Filmempfehlung – „EVIL DOES NOT EXIST“

Takumi und seine Tochter Hana leben im Dorf Mizubiki in der Nähe von Tokyo. Sie führen ein bescheidenes Leben im Einklang mit der Natur und schätzen die Abgeschlossenheit. Der Frieden wird allerdings gestört, als ein Unternehmen aus Tokio Pläne zum Bau einer Glamping-Anlage in unmittelbarer Nähe vorstellt. Schnell wird klar, dass der Luxus-Campingplatz schwerwiegende Folgen für das ökologische Gleichgewicht der Region und das Leben der Dorfbewohner mit sich bringen wird. Ryūsuke Hamaguchi, bekannt für "Drive My Car" (2021), präsentiert mit "EVIL DOES NOT EXIST" eine poetische Erzählung über die Mensch-Natur-Beziehung.



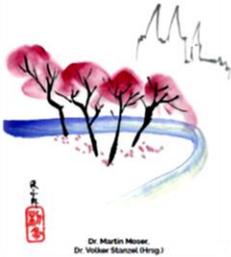
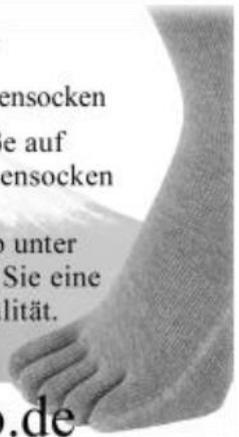
Filmempfehlung - Ôgais "Tänzerin"

"Ôgais "Tänzerin" ist eine bewegende Verfilmung des literarischen Meisterwerks von Mori Ogai , . Die Geschichte entführt die Zuschauer in das Japan des frühen 20. Jahrhunderts und erzählt die fesselnde Geschichte einer jungen Tänzerin, die gegen gesellschaftliche Konventionen und persönliche Hindernisse kämpft um ihre Träume zu verwirklichen. Unter der einfühlsamen Regie von Masahiro Shinoda wird das Publikum in eine Welt voller Leidenschaft, Dramatik und zeitloser Schönheit entführt. Mit eindringlicher Bildsprache und einer herausragenden Darstellerleistung bietet "Ôgais "Tänzerin" ein unvergessliches Filmerlebnis, das sowohl die Herzen als auch die Sinne berührt. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt von Ôgais literarischem Werk und erleben Sie die Magie dieses zeitlosen Klassikers auf der Leinwand.



<https://m.imdb.com/title/tt0097151/?language=de-de>

Eigentlich ist der Film fast nicht mehr im Kino zu sehen, aber am Sonntag, den **2.6.2024 um 18.00 Uhr** gibt es eine Aufführung von Shinodas Verfilmung von Ôgais "Tänzerin" im **Filmrauschpalast. in der Lehrter Str. 35, 10557 Berlin.**
Tel.: 030-3944344

<p>Jahrestag bei Zoom Haikus zu 160 Jahren diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Japan</p>  <p>Dr. Martin Moser Dr. Volker Stanzel (Hrsg.)</p> <p>5 € + 2 € Versand Bestellungen bitte unter geschaeftsstelle@ vdjg.de.</p>	<p>TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN</p>  <p>Import von Tee & Teeartikeln</p> <p>Tel.: (030) 45199540 Fax: (030) 45199542 Email: BWoHlleben@chasen.de Web: www.chasen.de</p>
 <p>HOTEI JAPAN REISEN</p> <p>www.hotei-japan-reisen.de Japan Rund- und Individualreisen Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394</p>	<p>Ihr persönlicher Reiseveranstalter Japan • Südafrika • USA</p>  <p>© [Josef] / [Fotoalta.de]</p>  <p>ZEN TOURS Breitenbachplatz 17/19 14195 Berlin Tel.: 030 23 63 53 53 Fax: 030 23 63 53 54 www.zentours.de</p>
<p>NIHON MONO - Japan im Glas und auf dem Teller</p> <p>info@nihon-mono.com www.nihon-mono.shop</p>	<p>JAPAN IM GLAS & NIHON MONO AUF DEM TELLER</p> 
 <p><i>Exklusiver Haiku Verlag</i> mit Veröffentlichungen aus den Bereichen Dichtung, Ratgeber & Fachbuch > mit eigenem Shop www.rotkiefer-verlag.de</p>  <p>MONOGRAPHIEN • ANTHOLOGIEN • HEFTREIHE • KALENDER</p>	<p>KNITIDO® Zehensocken</p> <p>Verwöhnen Sie Ihre Füße auf durch die Wohlühl-Zehensocken von KNITIDO®.</p> <p>In unserem Online-Shop unter www.knitido.de finden Sie eine Auswahl von hoher Qualität.</p> <p>www.knitido.de</p> 

Ehrung für eine Lebensleistung: Frau Professor em. Dr. Irmela Hijiya-Kirschnereit mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet

Mit großer Freude können wir Ihnen mitteilen, dass unser Mitglied, Frau Professor em. **Dr. Irmela Hijiya-Kirschnereit** am 15. Februar 2024 mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet wurde. Diese Ehrung würdigt ihre außergewöhnlichen Verdienste für die wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Japan und der Bundesrepublik Deutschland.

Frau Hijiya-Kirschnereits Beitrag erstreckt sich über viele Jahrzehnte und manifestiert sich in wegweisenden Forschungen, Publikationen und der Herausgabe bedeutender Buchreihen.

Darüber hinaus hat sie durch die Organisation von Konferenzen und Events sowie durch ihre Bemühungen, das Fachgebiet über Disziplingrenzen hinweg und auf globaler Ebene sichtbar zu machen, maßgeblich zur Entwicklung der J-Studien beigetragen. Besonders hervorgehoben wurde bei der Preisverleihung ihre herausragende Leistung als Initiatorin und Leiterin des „Großen Japanisch-Deutschen Wörterbuchs“, das im iudicium Verlag erschienen ist. Das Wadoku Daijiten, wie es genannt wird, eröffnet die Möglichkeit, das Wissen und die Fähigkeiten zweier Sprachen und Kulturen in Buchform und digital in der Wissens- und Mediengesellschaft zu erschließen.

Wir gratulieren Frau Professor em. Dr. Irmela Hijiya-Kirschnereit zu dieser wohlverdienten Auszeichnung und danken ihr für ihr unermüdliches Engagement und ihre bedeutenden Beiträge zur Förderung der deutsch-japanischen Beziehungen in den Bereichen Forschung und Kultur. Wir sind stolz darauf, dass Sie seit vielen Jahren Mitglied der DJG Berlin ist.



Praktikumsbericht: Rosa Schätz „Der Mensch dachte und Gott lachte“

Ursprünglich wollte ich Frau Hoheisel bei dem Manga Zeichenkurs in der Melli-Beese Grundschule im Rahmen des Projekts „Verantwortung“ unterstützen. Frau Hoheisel hatte zugestimmt, die Schulleitung hatte es genehmigt und ich freute mich auf das Projekt. Aber als der Vertrag unterzeichnet werden sollte, erfuhr ich, dass der Kurs nicht mehr finanziert und deshalb nicht stattfinden wird. Mein Plan ging nicht auf, ich war traurig und ratlos. Aber Frau Hoheisel machte mir Mut und ich bekam dank der Hilfe von meinem Klassenlehrer und meiner Ethiklehrerin einen Aufschub, um etwas anderes zu finden. Frau Hoheisel hatte die gewagte Idee, dass ich bei der DJG laufende Projekte unterstütze. Ich bekam plötzlich die Chance, ein völlig anderes Projekt zu planen. Damit erhielt ich Einblicke in eine mir unbekannte und interessante Welt und habe Aufgaben bewältigt, die ich mir nicht zugetraut hätte.

Ich bin im Allgemeinen eher eine Person, die das Kennenlernen neuer Menschen scheut und sich nicht gerne auf ungewisse Herausforderungen einlässt, auch wenn es sich um etwas handelt, das mich sehr interessiert und womit ich mich viel beschäftige. Das Projekt „Verantwortung“ hat mir gezeigt, dass, wenn man sich doch traut, sich auf unbekannte Dinge einzulassen, man immer etwas dazulernen kann



-Mein Heidi-Vortrag im JDZB-

Im Laufe dieses Projektes wurde ich dadurch viel gelassener, wenn es darum ging, neue Menschen kennenzulernen und etwas zu wagen. Vorher hätte ich mir vieles nie getraut. Ich habe mehr und mehr darüber gelernt, was es heißt, sich um so wichtige Veranstaltungen verantwortungsvoll zu kümmern. Ich habe erlebt, wie es hinter den Kulissen solcher Workshops, wie z.B. dem auf der MEX, aussieht und was dafür alles eigentlich gemacht werden muss. In der Vorbereitung solcher Workshops, von denen man glaubt, sie wären einfach gestrickt, stecken unfassbar viel Hingabe und Arbeit.

Das Projekt „Verantwortung“ begann für mich mit einer Niederlage, weil ja der Zeichenkurs in meiner Schule ausfiel. Aber durch die Arbeit mit Frau Hoheisel für die DJG Berlin haben sich für mich vollkommen neue Möglichkeiten eröffnet und ich konnte viele neue Dinge lernen und ausprobieren. So habe ich sogar im Rahmen des „Open Monday“ im März einen Vortrag zum Anime-Film „Heidi“ im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin gehalten. Dazu fällt mir ein jüdisches Sprichwort ein: „Der Mensch dachte und Gott lachte“. Das habe ich früher immer mit schlechten Erfahrungen verbunden. Aber nun weiß ich, dass es auch nach Enttäuschungen weiter geht und manchmal etwas viel Schöneres kommt.

Die DJG ist für jene zu empfehlen, die neue Abenteuer und Kulturen lieben, die mal einen „Tapetenwechsel“ von ihrem Alltag sowie der Schule brauchen, die andere Länder wirklich wertschätzen und die Freundschaft zwischen zwei Ländern als wichtig empfinden und unbedingt etwas zum Erhalt beitragen wollen.

Rosa Schätz (14 Jahre)



Auf der MEX (Anime-Messe unterm Funkturm, Berlin)

Veranstungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo 06.05	18.00 – 20.30	Spieleabend zum „Open Monday“	Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin
Di 07.05	18.00	Vortrag Ulf Meyer: Wolkenkratzer und Multifunktionsgebäude-Moderne Architektur in Tokyo und Berlin des 21. Jahrhundert, „Veranstaltung zu 30 Jahren Städtepartnerschaft Berlin-Tokio“	Berliner Rathaus
Mi 08.05	15.30	Ausstellungsbesuch Shigeo Fukuda / Journey to the West	Center for Visual Arts, Berlin
So 26.05	11.15 – 17.00	Radfahren und Spargel speisen – Ein Tagesausflug nach Schäpe in Beelitz unter Leitung von Dr. Mizonobe-Schulze	Spargelhof Schäpe, Beelitz
Mo 03.06	18.00 - 20.30	Spieleabend zum „Open Monday“	Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin
Mo 03.06	19:00	Gemeinsames Abendessen mit einer Delegation der JDG Toyohashi	Restaurant Lindenbräu „Lindealm“
Di 18.06	17.45 – 19.30	Exklusiver Besuch mit Stiftungsvorstand Hans-Dieter Hegner und dem Kurator für Kunst aus Japan Alexander Hofmann im Humboldt Forum	Humboldt Forum
Sa 22.06	9.30 – 15.00	Ausflug nach Luckenwalde mit Führung durch unser Mitglied Ralf Eyssen unter Leitung von Katrin-Susanne Schmidt	Stadt Luckenwalde
Mo 24.06	16:30 18.00 – 19.30	Begrüßung der neuen Mitglieder „Japanische Zeitwende Japans sicherheitspolitische Neuausrichtung angesichts der aktuellen geopolitischen Entwicklungen“, Vortrag von Herbert Eichele	Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin

**Vogelzwitscher-
Frisches Grün sprießt überall
Wunder der Natur!**
Haiku von Barbara Link